





Lokales.

Redaktionelle Beiträge werden unter freier Discretion angenommen und auch auf Verlangen honorirt.

Thorn, den 27. Dezember 1884.

(Wand-Kalender.) Für unsere Leser liegt der heutigen Nummer bei: Wand- und Notiz-Kalender für das Jahr 1885.

(Die Haupt-Festtage) sind vorüber. Heute ist der 3. Weihnachtseiertag; aber er wird nicht mehr offiziell gefeiert, was jedoch nicht hindert, daß sich der Festesjubel an diesem Tage fast ebenso laut bemerkbar macht, wie an den beiden vorangegangenen Festtagen.

Der Winter holte noch in letzter Stunde nach, was er versäumen zu wollen schien: er brachte uns Schnee, und war es auch nicht so viel, um eine gut fundirte oder auch nur einigermaßen passable Schlittenbahn zu schaffen.

Kurz, es waren wenigstens keine „grüne“ Weihnachten! Und wie elektrisirt es plötzlich tausende von Herzen, als am heiligen Abend um 6 Uhr von den Thürmen feierliches Glockengeläute erschallte.

Nach und nach flamnten hinter den Vorhängen die Lichter des Tannenbaums auf und bald erglänzten in den langen Häuserreihen die Fenster in heiligem Lichte.

Die Witterung am 1. Feiertage war eine günstige, während dagegen am 2. Feiertage regnerisches Wetter herrschte, das den Weihnachtsausflüglern unliebsame Fesseln anlegte.

(Konzerte) fanden während der Feiertage statt im Wiener Café in Mader von der Infanterie-Kapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Friedemann und im Schützenhause von der Artillerie-Kapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters W. Klubs.

Die Witterung am 2. Feiertage war eine günstige, während dagegen am 2. Feiertage regnerisches Wetter herrschte, das den Weihnachtsausflüglern unliebsame Fesseln anlegte.

(Konzerte) fanden während der Feiertage statt im Wiener Café in Mader von der Infanterie-Kapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Friedemann und im Schützenhause von der Artillerie-Kapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters W. Klubs.

(Stadttheater.) Am 1. und 2. Weihnachtseiertage wurde „Oberon“ von Carl Maria von Weber gegeben.

Gesamtleistungen ziemlich befriedigende waren. Herr Polard als Hönung sang mit ziemlichem Ausdruck und bewies in der Ueberwindung der technischen Schwierigkeiten seiner Rolle vieles Geschick.

Sieine Mimik dagegen ließ zu wünschen übrig. Ueberhaupt war seine ganze Leistung etwas matt gefärbt. Seine beste in dieser Saison war es jedenfalls nicht. Frä. Waibel, Rezita, gefiel uns bei weitem besser.

(Herr Theaterdirektor Schöneck) wird, wie wir hören, den vielfach ausgesprochenen Wünschen nachgeben und am Sonntag — im Abonnement — „Oberon“ zum 3. und unwiderruflich letzten Male aufführen.

(Gutsverkauf.) Das Freischnitzerei-Gut Papau, 353 Morgen groß, ist durch Vermittelung des Herrn Gutsvverwalters G. Meyer in Gr. Orschau an Herrn Contag in Mchnau für 100,000 Mk. verkauft worden.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Ein durch Telegramm angebrachter Strafantrag ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts vom 16. Oktober d. J. als schriftlich angebracht zu erachten und dem entsprechend rechtswirksam.

(Ein bedauerliches Unglück) ereignete sich am heiligen Abend. Das bei dem Kaufmann Wollenberg in Kondition stehende Dienstmädchen und das Dienstmädchen des im selben Hause wohnenden Kaufmanns Schwerin wollten den heiligen Abend gemeinschaftlich erleben und heizten, um sich etwas besonderes zu thun, ihre Stube.

(Polizeibericht.) 8 Personen wurden arretirt, darunter ein Pfefferküchlergeselle wegen Verdacht des Diebstahls von Geld. Ferner mußte ein kranker, hilflos auf der Straße liegender Mensch in das polizeiliche Bewahrsam überführt werden.

Mannigfaltiges.

Zempelsburg, 24. Dezember. (Apotheken-Verkauf.) Vorgefunden wurde die dem Herrn Hiller gehörige Apotheke für den Preis von 128,000 M. an Herrn Krämers aus Potsdam verkauft; die Uebergabe findet bereits am 1. Januar l. J. statt.

Greifenberg, 23. Dezember. (Verhaftung.) Eine große Aufregung herrschte gestern in der Stadt, als es früh bekannt wurde, daß die Töchter G.'schen Eheleute in der vergangenen Nacht auf Befehl des hier anwesenden Staatsanwalts und des Landgerichtsraths verhaftet seien, weil sie beschuldigt sind, zwei Eistmorde verübt zu haben.

habenden Verhältnissen lebt und dem man ein solches Verbrechen nicht zutraut.

Fors, 22. Dezember. (Eine ungläubliche Nothheit) kam in der letzten Strafammer-Sitzung in Berge zur Verhandlung. Ein Fleischer-Lehrling in Berge hat einen 13jährigen Schulfreund aus Verdruss darüber, daß dieser sich weigerte, ihn bei seiner Arbeit zu helfen, an den Füssen aufgehängt. Ihn auf das Geschrei des misshandelten Knaben, der doch an drei bis vier Minuten in der entsetzlichen Lage verblieb, herbeigezielte Personen verleiteten einen schrecklichen Ausgang der Sache.

Ruffelsheim i. Fr., 23. Dezember. (Des Gattenmordes verdächtig.) Verhaftet wurde hier wegen dringenden Verdachtes des Gattenmordes die Frau des hiesigen Einwohners Ruhn und deren Sohn wegen Verdachtes der Beihilfe dazu.

London, 23. Dezember. (Sturm.) Im ganzen Vereinigten Königreiche tobte am Sonnabend ein orkanartiger Sturm, der in manchen Orten die ernstesten Unglücksfälle zur Folge hatte. In Plymouth wurde ein Theil des neuen Piers weggeweht; von den Häusern flogen Schornsteine, Ziegel und Dachtheile herab und bedrohten das Leben der Fußgänger.

New York, 20. Dezember. (Brände.) Die Durchsuchung der Trümmer des niedergebrannten Waisenhauses in Brooklyn hatte bis jetzt die Entdeckung der Leichen von 20 Kindern und 2 Erwachsenen zur Folge.

Für die Redaktion verantwortlich: Paul Dombrowski in Thorn. Telegraphischer Börsen-Bericht. Berlin, den 27. Dezember.

Table with 3 columns: Fonds: festst., 12.24./84., 12.27./84. Rows include items like Russ. Banknoten, Warshaw 8 Tage, etc.

Börsenberichte.

Weizen fest, verkauft wurden 150 Tonn. Loko ist bezahlt für weiß 1178 bis 1212 pfd. 134—140 M., hell 1269 pfd 147 M., hellbunt 123 bis 125 pfd. 138—145 M., bunt 120 6 pfd. 134—135 M., roth 125 6 pfd. 131 M., roth blauspitzig 127 pfd. 126 M., bunt bezogen 122 pfd. 141 M.

Königsberg, 24. Dezember. Spiritusbericht. Fr. 10,000 Liter pSt. ohne Fass. Loko 41,75 M. Br., 41,50 M. Gd., 41,50 M. bez. Termine pr. Dezember 42,00 M. Br., 41,50 M. Gd., — M. bez.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 6 columns: St., Barometer mm., Therm. oC., Windrichtung und Stärke, Bew. wölk., Bemerkung. Rows for dates 26 and 27.

Wasserstand der Weichsel bei Thorn am 27. Dezember 2,52 m.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 28. Dezember 1884. In der altstädtischen-evangelischen Kirche: Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz. Vorher Beichte: Derselbe Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Jacobi.

(Mainz = Ludwigshafener 4 pSt. Eisenb.-Prior. von 1868 und 1869.) Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet Anfang Januar 1885 statt.

